

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL SITZUNG VOM 01. FEBRAUR 2018

GESCH. -NR. 2017-0880

BESCHLUSS-NR.

IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR

16 **GEMEINDEORGANISATION**
16.04 **Grosser Gemeinderat**
16.04.22 **Postulate**

BETRIFFT

Postulat Claudio Jegen, JLIE, und Mitunterzeichnende, betreffend Sportkonzept Gemeinde Illnau-Effretikon / Substantielles Protokoll

[...]

9th GESCHÄFT-NR. 172/17

Postulat Claudio Jegen, JLIE, und Mitunterzeichnende, betreffend Sportkonzept Gemeinde Illnau-Effretikon – Begründung

Gemeinderat Claudio Jegen, JLIE, und Mitunterzeichnende, reichen mit Schreiben vom 14. Dezember 2017 nachfolgendes Postulat beim Büro des Grossen Gemeinderates ein (GGR-Geschäft-Nr.172/17):

ANTRAG

Der Stadtrat wird eingeladen, die Erstellung eines Sportkonzepts für die Stadt Illnau-Effretikon sowie die Bezeichnung eines Verantwortlichen Sport zu prüfen.

BEGRÜNDUNG

Bei der kommunalen Abstimmung vom 27. November 2016 hat das Stimmvolk entschieden, den Stadtrat von heute 9 auf 7 Mitglieder zu reduzieren. Das Ressort Jugend und Sport wird als Folge davon aufgelöst und deren Aufgaben werden den sieben übrigen Ressorts zugeteilt. Aus der Sicht der Jungliberalen darf der Sport nach der Reorganisation des Stadtrates sowie der Verwaltung nicht an Bedeutung verlieren.

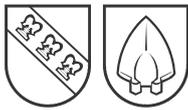
Bereits im 2006 wurde mittels Vorstoss (Postulat) von Urs Käppeli ein umfassendes Sportkonzept gefordert. Aufgrund der Reorganisation vom Stadtrat wird dieses Thema aktuell.

Sport sowie die Sportförderung ist eine wichtige öffentliche Aufgabe der Stadt. Damit dies gelingt, ist eine Schaffung von guten Rahmenbedingungen unabdinglich. Andere grössere Gemeinden (Bsp. Uster) arbeiten zu diesem Zweck ebenfalls mit einem Sportkonzept.

Die Vereine brauchen einen direkten Ansprechpartner für Vereinsfragen im Bereich Sport. Dies wird durch einen Verantwortlichen Sport (kann eine Person innerhalb der Verwaltung sein) sichergestellt. Deshalb soll bei der Reorganisation der Verwaltung – im Rahmen des bestehenden Stellenplans – eine Person bezeichnet werden, welche künftig hierfür zu ständig ist.

Die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Behörden, Vereinen und Ressorts kann so sichergestellt werden. Ausserdem kann der Leistungsauftrag jährlich durch den Grossen Gemeinderat – im Rahmen der Genehmigung des Geschäftsberichts – überprüft und abgenommen werden.

Es ist wichtig, dass der Sport, auch nach der Reorganisation, seine bedeutende Stellung in der Stadt Illnau-Effretikon beibehält.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL SITZUNG VOM 01 FEBRUAR 2018

GESCH.- NR. 2017-0880
BESCHLUSS-NR.

URHEBER: Gemeinderat Claudio Jegen, JLIE

MITUNTERZEICHNENDE: Gemeinderätin Raffaella Piatti, JLIE
Gemeinderat Stefan Eichenberger, JLIE
Gemeinderat Michael Käppeli, FDP
Gemeinderätin Katharina Morf, FDP
Gemeinderat Marcel Grélat, FDP
Gemeinderat Thomas Hildebrand, FDP
Gemeinderat Hansjörg Germann, FDP

EINGANG RATSBURO: 14.12.2017

BEGRÜNDUNG IM RAT: 01.02.2018

FORMELLES

Der Vorstoss wurde von der Urheberschaft als Postulat taxiert. Eine Überprüfung des Ratsbüros ergab, dass der Vorstoss die einschlägigen Vorschriften, wie sie an Postulate gemäss Art. 69 ff der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates GeschO GGR gestellt werden, einzuhalten vermag.

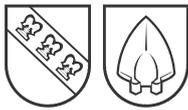
PLENARDEBATTE

Gemeinderat Claudio Jegen, JLIE, legt konform mit Art. 72 ff. GeschO GGR die Beweggründe, welche ihn zur Einreichung des vorstehenden Postulates motiviert hatten, dar. Basis dafür bildet der zu Grunde liegende Postulatstext, aus welchem sich Begründung, Zielsetzung und Antrag hinreichend ergeben. Neue bzw. weitere Fakten, die aus dem Text nicht hervorgehen, ergeben sich keine.

Der Ratspräsident bittet den Stadtrat in Anwendung von Art. 72 Abs. 4 GeschO GGR bekanntzugeben, ob er gedenke, den Verstoss entgegenzunehmen.

Namens des Gesamtstadtrates und des Ressorts Jugend und Sport gibt Mitglied *Marco Nuzzi, FDP*, bekannt, wonach der Stadtrat Bereitschaft signalisiert, den Vorstoss in dieser Form entgegenzunehmen, wenn er auch bereits jetzt in Aussicht stellt, dass er davon absehe, ein umfassendes Konzept, sondern vielmehr ein rahmengebendes Leitbild zu erarbeiten.

Ratspräsident Erik Schmausser, GLP, fragt den Rat an, ob Bedarf zur Eröffnung einer Diskussion besteht, was durch einzelne Mitglieder angezeigt wird. Die Diskussion kann in Anwendung von Art. 72 Abs. 4 GeschO GGR direkt und ohne Ratsbeschluss eröffnet werden.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL SITZUNG VOM 01 FEBRUAR 2018

GESCH.- NR.

2017-0880

BESCHLUSS-NR.

Gemeinderat Daniel Huber, SVP, bedankt sich beim Urheber für die Einreichung des Postulates und möchte insbesondere auf die im vierten Absatz formulierte Textpassage hinweisen, da sich deren Inhalt nach Ansicht von Gemeinderat Huber als entscheidend erweise – eine direkte Ansprechperson für die Vereine sei von essenzieller Wichtigkeit. Deutlich hervorzuheben sei zudem, wonach die umschlossene Reorganisation der Verwaltung kostenneutral und im Rahmen des bestehenden Stellenplanes zu erfolgen und sich die Ansprechstelle somit aus dem aktuellen Stellenetat zu selektieren habe.

Gemeinderat Arie Bruinink, Grüne, repetiert und deklamiert nochmals den niedergeschriebenen Postulatstext und kommt dabei nicht umhin festzustellen, dass sich ihm der Grund bzw. die Intention zur Einreichung dieses Vorstosses nicht erschliesse. Ihm mute der Vorstoss mehr als Misstrauensvotum gegenüber dem Stadtrat, maskiert und getarnt im Kleid eines Rufes nach einem Konzept, an. Womöglich diene das Postulat noch als Vehikel im aufkommenden Wahlkampf, um damit sportinteressierte Wählerinnen und Wähler für sich zu gewinnen.

Die Mittefraktionen, bestehend aus GLP, CVP, EVP und Grünen, erachten den Sport als wichtigen Pfeiler der hiesigen Gesellschaft. Sport sei eine Lebensschule für die Jugend. Sport vermittele wichtige Kompetenzen und zeige auf, wonach es sich für etwas zu kämpfen lohne. Zudem fördern sportive Aktivitäten das Zusammengehörigkeitsgefühl. Sport ermögliche es, den Gegner bzw. die Gegnerin nicht nur als Feind, sondern auch als Freund/in wahrzunehmen. Alleine komme man selten weiter – im Teamverband liesse sich allerdings mehr bewirken.

Die Mittefraktion kämen aber auch überein, wonach die Zeit für ein nun mittels Postulat gefordertes Konzept noch nicht reif sei.

Bekannt sei, wonach nach erfolgter Behörden- und Verwaltungsreorganisation das Ressort Hochbau für das umfassende Themenfeld des Sportes bezeichnet werde. Hinweise, wonach die Thematik und deren Förderung an Bedeutung verlieren werde, drängen sich bislang nicht auf.

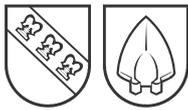
Sollten allerdings aus den Reihen des Parlamentes oder aus weiteren Reihen Begehrlichkeiten entstehen, wonach das Angebot bzw. dessen Betreuung zu ergänzen oder auszubauen sei, mute es doch sehr als unrealistisch an, eine erweiterte Koordinationsstelle – wie von der Jungliberalen in ihrem Vorstoss gefordert – kostenneutral zu betreiben.

Aktuell können die angeschlossenen Fraktionen das Bedürfnis bzw. den Sinn des nachgesuchten Konzeptes mangels Grundlagen nicht nachvollziehen.

Resümierend kommt Arie Bruinink daher zum Schluss, wonach das Postulat zwar mehr Sport fordere, derweil aber lediglich die Bürokratie fördere.

Die Fraktionen von GLP, CVP, EVP und Grünen werden daher die Überweisung des Vorstosses nicht stützen.

Der Ratspräsident stellt die erschöpfte Diskussion fest und leitet das Abstimmungsprozedere zur Frage der Postulatsüberweisung ein.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL SITZUNG VOM 01 FEBRUAR 2018

GESCH.- NR. 2017-0880
BESCHLUSS-NR.

ABSTIMMUNG

DER GROSSE GEMEINDERAT

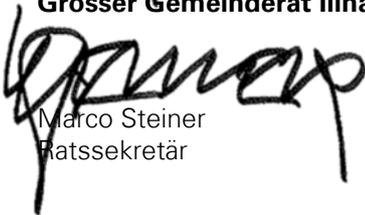
BESCHLIESST:

1. Das Postulat Claudio Jegen, JLIE, und Mitunterzeichnende, betreffend Sportkonzept Gemeinde Illnau-Effretikon – Begründung, wird dem Stadtrat zur Beantwortung überwiesen.
2. Der Stadtrat hat dem Grossen Gemeinderat Bericht und Antrag in Anwendung von Art. 74 Abs. 1 GeschO GGR innert Jahresfrist, spätestens bis 1. Februar 2019, zu unterbreiten.
3. Gegen diesen Beschluss ist das Referendum ausgeschlossen.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Abteilung Jugend und Sport
 - Abteilung Hochbau
 - Abteilung Präsidiales (Geschäftsakten)

Obgenannter Beschluss kam mit einem Stimmenverhältnis von 19:12 Stimmen zu Stande.

Für getreuen Auszug aus dem Protokoll

Grosser Gemeinderat Illnau-Effretikon



Marco Steiner
Ratssekretär

Versandt am: 02.02.2018
ms